

PRESSEMITTEILUNG

In der Führung steht etwas Kopf

Die in Wien ansässige Unternehmensberatung Trainconsulting beschreitet zuweilen ungewöhnliche Wege – vor allem, wenn es um Transformationsprozesse geht. Sie begleitet Kunden auf der Suche nach Lösungen für komplexe Fragestellungen und Veränderungsvorhaben.

Wien, am 9.8.2023.

Die Ausgangslage ist in vielen Bereichen der Wirtschaft ähnlich: Das Management sieht sich mit Herausforderungen und Anforderungen konfrontiert, mit denen es noch nicht gelernt hat, umzugehen. Die steigende Komplexität braucht mehr Agilität, Flexibilität und Kreativität als früher. Die Themen sind bekannt Digitalisierung, Geschwindigkeit, die Balance von wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Faktoren bis hin zu einem völligen Umkrempeln des Arbeitsmarktes und dem Finden und Halten von Mitarbeiter:innen.

„Was passiert also, wenn das Alte geht und Neues kommt? Wie umgehen mit diesen Entwicklungen und Anforderungen? „Man könnte sagen, dass so manches in der Führung Kopf steht“, beschreibt Unternehmensberaterin Susanne Pöchacker. Sie hat gemeinsam mit ihrer Beraterkollegin bei Trainconsulting, Susanna Achleitner, Führungskräfte zu einem ungewöhnlichen Event eingeladen: Bei einem Besuch der Baselitz-Ausstellung im Wiener Kunsthistorischen Museum stellten sie provokante Fragen zum Thema Führung.

„Leadership braucht in Zeiten, wo uns die großen Transformationsthemen in allen Berufs- und Lebensbereichen vor sich hertreiben, Freiräume zum gedanklichen Durchschnaufen“, kommentierte eine der Teilnehmer*innen: „Solche Freiräume können unerwartet entstehen: durch die Begegnung mit unerwarteten Impulsen aus Kunst und Kultur, in Gesprächen mit Menschen, die man von einer neuen, spannenden Seite kennen lernt“. Der von Trainconsulting initiierte Besuch der Baselitz-Ausstellung sollte genau das ermöglichen. Inspiriert vom Schaffen des Künstlers wurde nachgespürt, was im Management „Kopf steht“.

Eines der Felder, bei dem nichts mehr ist, wie es war, ist das Thema „Personal“. Viele Branchen kämpfen mit eklatantem Fachkräftemangel. Firmen investieren teilweise viel Geld in ihre Mitarbeiter*innen, und können sie dann doch nicht halten. Eine Situation, die ein grundlegendes Umdenken geradezu provoziert. „Der Arbeitsmarkt bietet die Chance, nicht nur über die eigenen Zäune zu schauen, sondern auch mal drüberzuspringen,“ sagt Susanna Achleitner. Hier gibt es auch schon ein breiteres Repertoire an neuem Denken und anderer Zugänge als noch vor einigen Jahren,“ sind die beiden Beraterinnen überzeugt.

Wenn die Führung Kopf steht, ist das auch eine Form von „sich auflösen in Fragen“. Das lähmt, macht handlungsunfähig. Mit unserer kreativ-spielerischen Intervention bei Baselitz versuchen wir, abseits des Kognitiven Impulse zu setzen, Prozesse wieder in Gang zu setzen“, beschreibt Susanne Pöchacker. Die Frage sei immer: Wann lässt man Altes gehen, wann greift man nach Neuem?

Über Trainconsulting

[Trainconsulting](#) zählt seit mehr als 30 Jahren zu den führenden Unternehmensberatungen aus Österreich. Unsere Berater: innen haben breite Organisationserfahrung und systemische Expertise. Wir arbeiten mit Unternehmen aus allen Branchen und Sektoren, Civil Society Organisationen und staatlichen Institutionen. Wir gestalten Transformation. Unsere Themen sind Strategieentwicklung und Geschäftsprozesse, Reorganisation und Organisationsdesign. Führung ist dabei immer mit am Spielfeld.

Trainconsulting

Veränderung ist schwierig. Wir erkennen Muster, bringen Außensicht ein, sprechen Klartext und bringen so Entwicklung in Gang. Wir sind Zumuter:innen. Im tiefen Vertrauen, dass Veränderungen gelingen, gehen wir Problemen auf den Grund. Durch unsere Arbeit zeigen sich neue Perspektiven, Zielbilder und Handlungsoptionen. Unsere Kund:innen können damit Probleme an der Wurzel packen und es entstehen neue Lösungen und Entscheidungen, die halten.

„Die Gesellschaft und das Wirtschaftssystem sind in radikaler Veränderung. Nur Unternehmen, die sich ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung stellen, werden auch ökonomisch eine Zukunft haben. Für uns sind das "schöne" Organisationen im umfassenden Sinn. Um diese zu gestalten, braucht es starke Partner:innen wie uns.“

Rückfragehinweis:

Sollten Sie an weiterführenden Inhalten oder auch an Interviews interessiert sein, bitte einfach rückfragen.

Barbara Riedl
bettertogether GmbH
0660 870 17 63
b.riedl@bettertogether.com